

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Vakuum-Gesellschaft e.V.

am 23. März 2009 um 18:00 in Dresden

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung, Wünsche zur Tagesordnung

Der Präsident der DVG, Herr Prof. Dr. Richter eröffnet um 18:00 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden die Mitgliederversammlung 2009 der DVG. Prof. Richter weist auf die Einladung hin, die gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung rechtzeitig mit einer Frist von mindestens 3 Wochen in schriftlicher Form an alle Mitglieder erging. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ist aufgrund der Satzung § 7 Abs. 3 gegeben.

Die vorläufige Tagesordnung wird als endgültige Tagesordnung angenommen.

Die endgültige Tagesordnung lautet:

- TOP 1. Begrüßung und Eröffnung
- TOP 2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27.2.2008
- TOP 3. Bericht des Präsidenten
- TOP 4. Kassenbericht & Kassenprüfung 2008 und Entlastung des Vorstandes
- TOP 5. Haushaltsplanung 2009
- TOP 6. DVG-Jahrestagungen 2008 / 2009 und 2010
- TOP 7. IUUSTA-Angelegenheiten
- TOP 8. Gaede- & Rudolf-Jaeckel-Preis
- TOP 9. Berichte aus den Fachausschüssen
- TOP 10. Termin und Ort der nächsten ordentlichen MV
- TOP 11. Verschiedenes

TOP 2: Genehmigung des Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2008 wurde im Internet (www.vakuumgesellschaft.de) und in der Mitgliederzeitschrift „Vakuum in Forschung und Praxis“ VIP vollständig veröffentlicht, sowie schriftlich an alle Mitglieder versandt. Es sind keine Änderungswünsche eingegangen. Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

TOP 3: Bericht des Präsidenten

In seinem Tätigkeitsbericht geht der Präsident Prof. Richter auf einige wichtige ausgewählte DVG-Aktivitäten seit der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr in Berlin ein. Er weist weiter darauf hin, dass weitere wesentliche Informationen auch in den entsprechenden nachfolgenden Tagesordnungspunkten beinhaltet sind.

Zunächst informiert Prof. Richter kurz über die Aktualisierung der DVG-Homepage, welche inzwischen von einem Studenten seiner Arbeitsgruppe in Chemnitz administriert wird. Um Hinweise für weitere Inhalte oder Änderungswünsche durch die DVG-Mitglieder wird gebeten.

Prof. Richter gibt den anwesenden Mitgliedern einen kurzen Überblick über die derzeitigen Aktivitäten der DVG in Mitgliederzeitschrift VIP. Er betont, dass man die Change nutzen soll, um durch entsprechende Fachartikel die vollständige Breite der Vakuumanwendungen öffentlich darzustellen. Als Beispiel seien hier auch die Vakuumgroßgeräte genannt. In diesem Zusammenhang bittet Prof. Richter um Vorschläge für Beiträge. Die jeweilige detaillierte Absprache und Koordination mit den Autoren und dem Verlag wird von Prof. Richter übernommen.

Der schon lange geplante DVG-Flyer zur öffentlichen Darstellung der Gesellschaft ist inzwischen inhaltlich wie auch gestalterisch fertiggestellt und wurde in gedruckter Form während der Sitzung präsentiert. Bereits bei dem am 18. März in Berlin stattgefundenen Parlamentarischen Abend zum Thema „Plasmatechnologie“ kam der Flyer erstmals zum Einsatz. Falls DVG-Mitglieder für bestimmte Anlässe diesen Flyer in gedruckter Form benötigen, können die gewünschten Exemplare bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

TOP 4: Kassenbericht & Kassenprüfung 2008 und Entlastung des Vorstandes

Der Leiter der DVG-Geschäftsstelle, Dr. Wahl, erläutert an Hand einer Präsentati-

on den Haushaltsabschluss 2008. Weiter verliest er den Bericht der Kassenprüfer. Die Belege über die Ein- und Auszahlungen auf den DVG-Konten für das Jahr 2008 wurden am 19. März 2009 von Herrn Dr. Wolfgang Bock (IFOS GmbH Kaiserslautern) und Herrn Prof. Dr. Hubert Gnaser (TU Kaiserslautern) geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht über den Haushaltsabschluss 2008 der DVG zustimmend zur Kenntnis. Aufgrund der vorgelegten Berichte werden Vorstand und Geschäftsführung der DVG von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

TOP 5: Haushaltsplanung 2009

Herr Dr. Wahl erläutert an Hand einer weiteren Präsentation die in der Sitzung des Vorstandsrats am Vormittag bereits verabschiedete Haushaltsplanung für das Geschäftsjahr 2009. Die Mitgliederversammlung nimmt diesen Haushalt 2009 zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6: DVG-Jahrestagungen 2008/2009 und 2010

Die DVG-Jahrestagung 2008 fand vom 22.–26.9.2008 unter dem Titel „12th Joint Vacuum Conference, 10th European Vacuum Congress and 7th Annual Meeting of DVG“ am Plattensee in Ungarn unter der Verantwortung von Prof. Bohátka, statt.

Die Tagung besuchten insgesamt 237 Teilnehmer aus 26 Nationen. Es gab 8 plenary, 15 invited und 57 contributed talks sowie 126 Posterbeiträge. Von Seiten der DVG waren 11 Beiträge mit 3 invited talks von Höfer (Marburg), Lazic (Jülich) und Michely (Köln), 2 plenary talks von Wechsung (Jaeckel-Preisträger) und Behm (Ulm), 5 contributed talks sowie 1 Poster vertreten. Insgesamt ist die deutsche Beteiligung als zu gering einzustufen

Die DVG-Jahrestagung 2009 findet als „Symposium on Vacuum based Science and Technology“ gemeinsam mit der polnischen Vakuumgesellschaft PTP vom 21.-23. September 2009 in Kołobrzeg (Kolberg) statt. Ausrichter ist das Institute of Mechatronics, Nanotechnology and Vacuum Technique an der Universität im ca. 25 km entfernten Koszalin (Köslin). Detaillierte Informationen sind den Ankündigungen und der

Internetseite „www.imnitp.tu.koszalin.pl/SVBST2009“ zu entnehmen.

Für die DVG-Jahres-Tagungen ab 2010 wurde im Vorstandsrat über ein modifiziertes Konzept beraten, insbesondere über ein mögliches Zusammengehen mit anderen bereits existierenden Tagungen verwandter Themengebiete innerhalb Deutschlands. Zunächst soll eine Kombination mit der AOFA16 erprobt werden, welche Turnus gemäß 2010 wieder in Kaiserslautern stattfindet.

Von Seiten des IFOS, als Hauptorganisator der AOFA16, wurde hierzu ein möglicher grober Planungsvorschlag für eine gemeinsame, parallele Durchführung zweier selbständiger, jeweils dreitägige Veranstaltungen in der Zeit von Montag 27.9.–Donnerstag 30.9.2010 incl. Tagungsausflug und Industrieausstellung in den Räumlichkeiten des Fraunhofer-Zentrums in Kaiserslautern erarbeitet. Die AOFA16 würde innerhalb dieses Planungsmodells von Montag 27.9. bis Mittwoch 28.9. und das AM-DVG von Dienstag 28.9. – Donnerstag 30.9. stattfinden. An den gemeinsamen Veranstaltungstagen Dienstag und Mittwochvormittag können die Vorträge in Form von Parallelsitzungen in deutscher (AOFA) bzw. englischer (AM-DVG) Sprache abgehalten werden. Der Tagungsausflug und das Konferenzdinner sind als gemeinsame Veranstaltung am Mittwochnachmittag bzw. -abend vorgesehen. Die zugehörige Industrieausstellung könnte gemeinsam an den Tagen Dienstag und Mittwoch stattfinden. Ferner gibt dieses Planungskonzept die Möglichkeit, am Dienstagabend einen Firmenabend im Ausstellungsbereich durchzuführen. Die fachliche Eigenständigkeit der beiden Konferenzen wird durch zwei getrennte wissenschaftliche Komitees gewahrt.

Dieses Konzept war in der Sitzung des Vorstandsrats einstimmig angenommen worden und fand auch in der Mitgliederversammlung Zustimmung. D.h., die DVG-Jahrestagung im Jahr 2010 findet wie oben beschrieben gekoppelt mit der AOFA16 in Kaiserslautern statt. Als Ansprechpartner gegenüber der „AOFA-Seite“ sind für die weiteren Vorbereitungen Prof. Richter und Prof. Schultze benannt.

Wenn dieses Konzept zufriedenstellend verläuft, ist es weiter vorstellbar, dies fest für die Zukunft einzuplanen

und immer, wenn die AOFA in Kaiserslautern stattfindet (Turnus mäßig alle 4 Jahre) die beiden Tagungen zu koppeln.

Eine zweite im Vorstandsrat angedachte mögliche Kopplungsvariante mit der in jedem ungeradzahligem Jahr stattfindenden Tagung der Deutschen Gesellschaft für Plasmatechnologie (DGPT) wurde im Vorfeld ebenfalls bereits näher evaluiert. Von Seiten des DGPT-Vorstandes gab es ein sehr positives Votum für eine solche Verbindung der beiden Veranstaltungen. Allerdings stellte sich heraus, dass die nächste DGPT-Tagung bereits auf den März 2011 in Stuttgart fixiert und eine Änderung dieses Termins von Seiten der DGPT nicht möglich ist. Dies hätte zur Folge, dass die DVG-Jahrestagung von dem bisherigen Herbsttermin ins Frühjahr und damit sehr nahe an die DPG-Frühjahrestagung rücken würde. Außerdem würde diese Variante zu einem im Wechsel 6- bzw. 18-monatigen Abstand zwischen aufeinanderfolgenden DVG-Tagungen führen. Aufgrund dieser Fakten wurde von den VR-Mitgliedern diese Tagungskopplung zunächst als nicht durchführbar betrachtet.

Über andere Möglichkeiten der Tagungsorganisation ab 2011 wird nachgedacht.

TOP 7: IUVSTA-Angelegenheiten

Prof. Richter informiert, dass alle vorgeschlagenen deutschen Vertreter in die Divisional Committees ihrer jeweiligen Fachausschüsse gewählt wurden. Prof. Grützmacher hat die Position des Chairman (Electronic Materials and Processes Div.), Prof. Aeschlimann Vice Chairman (Surface Science Division) und Prof.

Richter ist Secretary (Surface Engineering Division). Alle deutschen IUVSTA-Vertreter sind nachfolgend gelistet.

Weiter informiert Prof. Richter von einem Workshop zum Thema „Self-organized nanostructures in surface engineering: synthesis and applications“ vom 17.–20. September 2009 in Busan, South Korea.

Die beiden nächsten Internationalen Vakuumkongresse IVC 18 und 19 finden 2010 in Beijing und 2013 in Paris statt.

TOP 8: Gaede & Rudolf-Jaeckel-Preis

Der Gaedepreis 2009 wurde an Herrn Priv.-Doz. Dr. Jürgen Fassbender, Forschungszentrum Dresden-Rossendorf, in Würdigung seiner Untersuchungen zur ioneninduzierten Modifizierung und Strukturierung magnetischer dünner Schichten verliehen. Die Übergabe des Preises erfolgt in der Festsitzung auf der Frühjahrstagung der DPG in Dresden, der zugehörige Preisträgervortrag wird ebenfalls im Rahmen der Frühjahrstagung gehalten.

Im Rahmen der ständigen personellen Erneuerung des Preiskomitees wird eine engere Einbeziehung der beiden Fachausschüsse „Oberflächen“ und „Dünnen Schichten“ angestrebt. Im Vorfeld der aktuellen VR-Sitzung wurden hierzu verschiedene Gespräche geführt und mit Prof. Aeschlimann, ein geeigneter Kandidat gefunden, welcher von VR in seiner heutigen Sitzung einstimmig benannt wurde.

Deutsche IUVSTA-Vertreter im Triennium 2007–2010

Applied Surface Science Division	Dr. Birgit Hagenhoff	Committee member
Electronic Materials and Processes Div.	Prof. Dr. Detlev Grützmacher	Chairman
Nanometre Structure Division	Prof. Dr. Richard Berndt	Committee member
Plasma Science & Techniques Division	Prof. Dr. Dr. Hans-Harald Bolt	Committee member
Surface Engineering Division	Prof. Dr. Frank Richter	Secretary
Surface Science Division	Prof. Dr. Martin Aeschlimann	Vice Chairman
Thin Film Division	Prof. Dr. Dietrich Zahn	Committee member
Vacuum Science and Technology Division	Prof. Dr. Wolfgang Jitschin	Committee member
Executive Council	Prof. Dr. Frank Richter Dr. Karl Jousten	Councillor Vice Councillor

TOP 9: Berichte aus oder zu den Fachausschüssen

Oberflächen (Aeschlimann)

Die Teilnehmerzahl an der Frühjahrstagung ist trotz gleicher Mitgliederzahlen in diesem Jahr weiter gestiegen. In der Stärkung der Gemeinsamkeiten und der Zusammenarbeit zwischen DVG und dem Ausschuss „Oberflächen“ der DPG ist eine positive Entwicklung vorhanden. Als Beispiel sei hier die Neubesetzung des Gaede-Preiskomitees (siehe TOP 8) als eine konkrete Aktion zu nennen.

Dünne Schichten (Zahn)

Auch hier ist bei der Dresdener Tagung eine zufriedenstellende Teilnahme mit 250 Beiträgen vorhanden, obwohl in diesem Jahr keine eigenen Symposien auf dem Programm standen. Der Ausschuss hat derzeit 1100 Mitglieder.

Vakuumphysik und -technik (Jitschin):

Bei der Tagung in Dresden sind in diesem Jahr zwar etwas weniger Beiträge als im Vorjahr zu verzeichnen. Dafür sind die Vorträge aber sehr gut besucht. Weiter ist eine Zunahme der Mitgliederzahl zu vermelden.

Elektronische Materialien und Verfahren (Grützmaker)

Dieser Ausschuss wird zukünftig kommissarisch von Prof. Dr. Grützmaker geleitet. Er tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Lüth an, welcher den Ausschuss lange Jahre führte. Herr Lüth wird weiterhin gerne die Vertretung von Herrn Grützmaker bei dessen Verhinderung übernehmen.

Nanostrukturwissenschaften und -technik (Berndt)

Aufgrund der Situation, dass Prof. Berndt in einem Jahr die Nachfolge von Prof. Aeschlimann als Sprecher des DPG Fachausschusses „Oberflächen“ übernimmt, wird er seine derzeitige Position als kommissarischer Ausschussvorsitzender Nanostrukturwissenschaften und -technik nur noch bis zu diesem Zeitpunkt begleiten. In der Zwischenzeit soll nach einem geeigneten Nachfolger gesucht werden.

Fachausschuss Ausbildung (Müller):

In der heutigen Sitzung des Vorstandes wurden auf Basis einer Diskussi-

onsgrundlage zum Thema zukünftige Schulungsaktivitäten der DVG, welche im Team Müller, Jitschin und Schulteiß erarbeitet wurden, die parallel Umsetzung von zwei Ansätzen beschlossen:

Ansatz 1 sieht eine stärkere Kopplung der bereits vorhandenen Vakuum-Schulungen an die DVG mit dem Ziel einer beidseitigen Win-Win-Situation vor. Ein Geldfluss an die DVG ist nicht vordergründig angestrebt. Dazu wurde im Ausschuss Ausbildung Einigkeit darüber erzielt, einen Katalog an Mindest-Schulungsinhalten für typische Lehrgänge in der Vakuumtechnik aufzustellen, der auch als Grundlage für die Vergabe eines DVG-Zertifikats dienen soll. Aus Zeitgründen konnte dieser Katalog noch nicht fertig gestellt werden. Wenn dies erfolgt ist, soll er auch als Input der DVG für parallele IUUSTA-Aktivitäten dienen.

Ansatz 2 sieht den Aufbau von eigenen Schulungen in neuen, bisher noch nicht abgedeckten Themenbereichen vor. Hierzu wurde von Dr. Kopnarski (IFOS Kaiserslautern) der konkrete Vorschlag der Durchführung einer Schulung zum Thema „Vakuumbegützte Oberflächenanalytik“ in Zusammenarbeit mit dem IFOS im November/Dezember dieses Jahres vorgestellt. Das IFOS veranstaltete in der Vergangenheit gemeinsam mit der DGM ähnliche Schulungen und ist somit thematisch bereits bestens gerüstet. Die vorbereitende Organisation, wie z.B. die Erstellung und Verteilung der notwendigen Werbematerialien, die Abwicklung der Teilnehmeranmeldungen, die Erstellung der Kursunterlagen, usw. würde dabei von der Geschäftsstelle der DVG übernommen. Die fachliche Organisation und die eigentliche Durchführung der beiden Schultage incl. Rahmenprogramm erfolgt durch das IFOS. Als Veranstalter nach außen tritt die DVG auf. Mittels der Einnahmen aus den Kursgebühren werden zunächst die anfallenden Kosten beider Partner ersetzt, der möglicherweise verbleibende Gewinn wird gleichmäßig zwischen DVG und IFOS geteilt.

Dr. Kopnarski wird gemeinsam mit der DVG-Geschäftsstelle zur konkreten Ausarbeitung und Durchführung des Vorschlages beauftragt. Zur Minimierung des finanziellen Risikos soll bei ungenügender Teilnehmerzahl und damit verbunden unzureichender Kostendeckung eine kurzfristige Absage möglich sein.

Einen möglichen finanziellen Verlust trägt bei diesem Versuch die DVG. Zur Gewinnung von potentiellen Teilnehmeradressen (Firmen, Institute, ...) wird die Unterstützung aller DVG-Mitglieder sowie Fachausschüsse vorausgesetzt.

Arbeitsgruppe Normung (Jousten):

Im DIN-Normungsausschuss ist bisher noch immer kein Nachfolger für den ausgeschiedenen Herrn Bernhard als Vorsitzenden gefunden. Obwohl Dr. Jousten, in der Funktion als derzeit kommissarischer Vorsitzender, einen Industrievertreter als besonders prädestiniert für die Besetzung dieses Amtes sieht, hat er sich bereit erklärt, im nächsten Jahr für das Amt als regulärer Ausschussvorsitzenden zu Verfügung zu stehen, sofern sich keine anderer Kandidat findet. Zuvor soll jedoch nochmals von Seiten der DVG eine Aktivierung der Firmen versucht werden.

TOP 10: Termin und Ort der nächsten ordentlichen MV

Die nächste DVG-Mitgliederversammlung wird traditionsgemäß im Rahmen der nächsten DPG Frühjahrstagung, welche vom 22.–26.3.2010 in Regensburg ist, im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Fachausschusses „Dünne Schichten“ stattfinden.

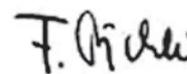
TOP 11: Verschiedenes

Keine Meldungen

Kaiserslautern 1.7.2009



Dr. Michael Wahl
(DVG Geschäftsstelle)



Prof. Dr. Frank Richter
(Präsident DVG)